

Pressemitteilung

Institut für Unternehmenssanierung und –entwicklung an der SRH Hochschule Heidelberg gegründet

- Unternehmen und Betriebe bei Sanierungen und Restrukturierungen in Theorie und Praxis unterstützen
- Zertifikat „Restrukturierungsberater“ einer staatlich anerkannten Hochschule
- Langfristig zentrale Anlaufstelle für Sanierungen und Restrukturierungen

6. April 2010

Heidelberg, den 6. April 2010

An der privaten SRH Hochschule Heidelberg nimmt in diesen Tagen das neu gegründete, selbstständige Institut für Unternehmenssanierung und -entwicklung unter der Leitung von Professor Dr. Henning Werner seine Arbeit auf. Werner ist Professor für Sanierungsmanagement und Dekan der Fakultät Wirtschaft an der SRH Hochschule Heidelberg.

Institut für
Unternehmenssanierung und –
entwicklung

Prof. Dr. Henning Werner,
Institutsleiter

Ludwig-Guttman-Str. 6,
69123 Heidelberg

Das Institut wurde als An-Institut gegründet, das durch einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule verbunden ist.

„Ziel unserer Arbeit ist es, Know-how im Bereich Krisenprävention und –bewältigung zur Verfügung zu stellen, so dass Unternehmenskrisen vermieden oder erfolgreich bewältigt werden können. Durch erfolgreich konzipierte und umgesetzte Sanierungsprojekte sollen möglichst viele Unternehmen und Betriebe schnell wieder wettbewerbsfähig werden, um somit auch Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen“, so Werner.

Telefon
0 62 21 88- 3530

Telefax
0 62 21 88-1010

E-Mail:
henning.werner@fh-
heidelberg.de

Der Wandel der Märkte, der sich ständig verändernde Wettbewerb zwingt viele Unternehmer und Unternehmen zu permanentem Wandel – in Wachstums- wie auch in Krisenphasen. „Wir wollen unseren Beitrag dazu leisten, die Kompetenzen zur Bewältigung des Wandels zu stärken und weiter auszubauen“, so Werner weiter. „Rechtzeitig erkennen und verstehen, rechtzeitig konzipieren und neu ausrichten, rechtzeitig, konsequent und professionell umsetzen – dabei können und wollen wir Betriebe und Unternehmen in Theorie und Praxis tatkräftig unterstützen.“

Internet:
<http://www.institut-sanierung.de>

Die SRH Hochschule bietet eine einzigartige Forschungsinfrastruktur für die relevanten Restrukturierungs- und Sanierungsthemen. Das An-Institut bündelt und strukturiert die vielfältigen Quellen und Informationen, zum Beispiel in einer Berater- oder einer Investorendatenbank.

Zertifikat „Restrukturierungsberater“ von staatlich anerkannter Hochschule

„Vor allem qualifizieren wir Praktiker in einem Zertifikatsstudiengang ‘Restrukturierungsberater‘“, erläutert der Leiter des Instituts.

Das neue An-Institut legt in der Forschung, der Konzeption und der Umsetzung großen Wert auf die Krisenprävention: „Aus gutem Grund liegt der Fokus des Zertifikatsstudiengangs ‚Restrukturierungsberater‘ darauf, Krisenszenarien so früh als möglich zu antizipieren und die notwendigen Konsequenzen zu ziehen“, so Werner.

Der Zertifikatsstudiengang befasst sich mit den rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, die zur Krisenprävention und –bewältigung relevant sind. Darüber hinaus

werden die Finanzierungsinstrumente auch aus dem Blickwinkel der Banken thematisiert. Ebenso müssen Restrukturierungsberater und Unternehmenslenker die straf-, haftungs- oder auch arbeitsrechtlichen Fallstricke in Krisensituationen kennen. Grundlagen des aktuellen Insolvenzrechts zählen ebenso dazu wie die Besonderheiten von Verkaufsprozessen in Krisensituationen.

Der Zertifikatsstudiengang ‚Restrukturierungsberater‘ ist auf Praktiker mit Berufserfahrung ausgerichtet, auf Personen mit oder ohne akademischer Ausbildung, die bereits aktiv mit der Bewältigung von Unternehmenskrisen befasst sind.

Zielgruppen sind zum einen die beratenden Berufe wie Unternehmens- und Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer. Ebenso Rechtsanwälte, die Mandanten bei der Krisenbewältigung unterstützen. Der Zertifikatsstudiengang richtet sich zum anderen aber auch an Personen, die im täglichen Geschäft als Unternehmer, Geschäftsführer, leitende Mitarbeiter in Krisenunternehmen tätig sind wie auch an Bankberater und Finanzinvestoren, die Unternehmen in der Krise beraten und betreuen.

Der Zertifikatsstudiengang besteht aus acht Modulen, die ab September 2010 jeweils Freitagnachmittag und Samstagvormittag angeboten werden. Wann welche Module belegt werden kann ganz flexibel gehandhabt werden.

Kommunikationskanäle flexibel nutzen

„Im Zusammenhang mit der zweiten Auflage des Handbuchs ‚Modernes Sanierungsmanagement‘, das noch im Frühjahr 2010 erscheinen wird, wollen und werden wir uns auch neuer Medien bedienen“, sagt Werner.

„Wir haben die Praktiker im Fokus. Praktiker, die mit der Bewältigung von Unternehmenskrisen befasst sind. Unter anderem werden unsere Inhalte ‚mobil‘. Aktuell sind wir dabei, Podcasts zu unterschiedlichen sanierungsrelevanten Fragestellungen zu produzieren. Diese werden dann zum kostenlosen Download zur Verfügung stehen. Interessenten können sich bereits heute auf der Webseite für diesen Service registrieren lassen.“

Zentrale Anlaufstelle für Sanierungen und Restrukturierungen

Langfristig soll sich vor allem die Internetseite des An-Instituts für Unternehmenssanierung www.institut-sanierung.de als zentrale Anlaufstelle im Internet für alle Fragen rund um den Themenkomplex Sanierung und Restrukturierung etablieren. Das Institut wird kurzfristig sein Angebot in allen Bereichen Schritt für Schritt weiter ausbauen – mit Unterstützung verschiedener Kommunikationskanäle im gegenseitigen Austausch.

Hintergrund der privaten SRH Hochschule

Die SRH Hochschule Heidelberg setzt seit vier Jahrzehnten Trends im Bildungsmarkt. Mit 130 Studierenden in drei Studiengängen startete die Hochschule Heidelberg im Jahr 1969 ihre Arbeit. 40 Jahre später sind rund 2.000 Studierende in mehr als 30 Studiengängen eingeschrieben. Die staatlich anerkannte SRH Hochschule Heidelberg hat sich in der Bildungslandschaft etabliert und häufig eine Vorreiterrolle übernommen.

Die SRH Hochschule geht zurück auf die im Jahre 1966 gegründete Stiftung Berufsförderungswerk Heidelberg. Diese erweiterte im Laufe der Jahre ihr Tätigkeitsspektrum um die medizinische und soziale Rehabilitation und wurde deshalb 1972 in Stiftung Rehabilitation Heidelberg (SRH) umbenannt. Nach einem strategischen Kurswechsel wurde der Stiftungszweck 1996 auf die Erbringung von Dienstleistungen des Bildungs- und Gesundheitswesens erweitert.

*Prof. Dr. Henning Werner ist Professor für Sanierungsmanagement an der SRH Hochschule Heidelberg und leitet das Institut für Unternehmenssanierung; Kontakt über SRH Hochschule Heidelberg Tel.: 06221-88 3530, Mail: henning.werner@fh-heidelberg.de oder www.institut-sanierung.de.